

DJG informiert:

Einkommensrunde 2021:

Zweite Verhandlungsrunde mit der Tarifunion der Länder (TdL) ohne Fortschritte

Die Verhandlungen mit der TdL zur diesjährigen Einkommensrunde wurden am 1. und 2. November in Potsdam fortgesetzt. Der dbb und seine Fachgewerkschaften haben ihre Forderungen in dieser Runde erneut bekräftigt.

Verweigerung der Arbeitgeberseite - Diskussion um den Arbeitsvorgang

Die Arbeitgeber haben kein Angebot vorgelegt. Stattdessen besteht die TdL beharrlich auf die Neuregelung des Arbeitsvorgangs und somit auf einen Eingriff in die Eingruppierung der in der Justiz beschäftigten Kolleginnen und Kollegen. Nach erneuter Bekräftigung des dbb, das eine solche Neuregelung abgelehnt wird, ist seitens der Arbeitgeber keine Kompromissbereitschaft erkennbar. Auch die weiteren Forderungen wie eine Entgelterhöhung, ÖPNV-Tickets für den Nachwuchs oder tarifvertragliche Vereinbarungen für studentische Beschäftigte stehen für die TdL nicht zur Debatte.

Wie geht es jetzt weiter? Die DJG NRW plant Warnstreiks!

Die Verhandlungen mit der TdL werden am 27. und 28. November 2021 fortgesetzt. Der dbb und die Fachgewerkschaften in den Ländern werden bis dahin Warnstreiks im Rahmen der aktuell geltenden pandemiebedingten Hygienevorschriften durchführen. Wir fordern unsere Mitglieder in der DJG NRW auf, sich an den Aktionen des dbb zu beteiligen. Zu möglichen Warnstreiks in NRW werden wir in Kürze weitere Informationen veröffentlichen.

*Karen Altmann
DJG NRW
Stellv. Landesvorsitzende
Bereich Tarif*

Quelle: *dbb beamtenbund und tarifunion*
Weitere Informationen hier: www.dbb.de/einkommensrunde

**DEUTSCHE JUSTIZ-GEWERKSCHAFT
LANDESVERBAND NRW**

MITGLIED IM DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion